Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Der Landrat

Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Schulverwaltung

Vorlagen Nr.:
BV/1/0391

Status: öffentlich

Gremium	**Zuständigkeit**	**beraten in der Sitzung**			
		am	**dafür**	**dagegen**	**enthalten**
Kreisausschuss	Vorberatung	23.04.2014			
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	05.05.2014			

Erhöhung Aufnahmekapazität des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums Bergen auf Rügen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Die Aufnahmekapazität des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums in Bergen auf Rügen wird für das Schuljahr 2014/15 von 861 auf 965 Schüler erhöht.

Stralsund,	Ralf Drescher - Landrat -

Begründung:

Durch eine höhere prozentuale Anwahl des gymnasialen Bildungsgangs im Übergang der Jahrgangsstufe 6 in die Jahrgangsstufe 7 steigt die Schülerzahl mehr als prognostisch ermittelt. Mit Bekanntwerden der Einschulungszahl im März 2014 für das Schuljahr 2014/15 von 199 Schülern in der Jahrgangsstufe 7 steigt die Gesamtschülerzahl des Gymnasiums auf 954 Schüler. Um die Beschulung aller Schüler sicher zu stellen, ist eine Kapazitätserhöhung am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bergen auf Rügen zwingend erforderlich. Ausweichmöglichkeiten für Schüler von der Insel Rügen an das Gymnasium in der Hansestadt Stralsund wurden geprüft und bestehen nicht. Die Gymnasien in Grimmen und Ribnitz-Damgarten können aufgrund der räumlichen Entfernung nicht in Betracht gezogen werden.

In diesem Zusammenhang wird eine weitere Bereitstellung von allgemeinen Unterrichtsräumen im Schuljahr 2014/15 am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bergen auf Rügen notwendig.

Die allgemeinen Unterrichtsräume können bereitgestellt werden durch:

Variante A – Umnutzung von 3 Aufenthaltsräumen in allgemeine Unterrichtsräume mit einem geringen finanziellen Aufwand (Renovierung) oder

Variante B – Nutzung von Unterrichtsräumen im Gebäude des jetzigen Sonderpädagogischen Förderzentrums in Bergen auf Rügen nach dessen Schließung mit einem finanziellen Aufwand im Jahr 2014 von ca. 262 T€.

Für die Variante B wäre eine Änderung der Schulentwicklungsplanung mit der Schließung des Förderschulstandortes in Bergen auf Rügen zwingend erforderlich.

Die Verwaltung favorisiert für das Schuljahr 2014/15 die Variante A als Übergangslösung. Unter Berücksichtigung, dass in Sellin eine gymnasiale Beschulung eröffnet wird, werden die Schülerzahlen am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bergen auf Rügen im Prognosezeitraum bis 2020/21 auf 1024 Schüler steigen. Bis zum Beginn des nächsten Schuljahres wird eine dauerhafte Lösung für eine entsprechend weiter erhöhte Aufnahmekapazität geschaffen.

Die Dringlichkeit der Entscheidung ist gemäß § 107 Abs. 4 KV M-V gegeben. Sie liegt darin begründet, dass den Schülern rechtzeitig vor dem Schulbeginn die Sicherheit der zukünftigen Beschulung gegeben wird.

Anlagen: keine

Finanzielle Auswirkungen:		☐ keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		**5.000,00 €**
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 2170500.5231000	5.000,00 €
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		